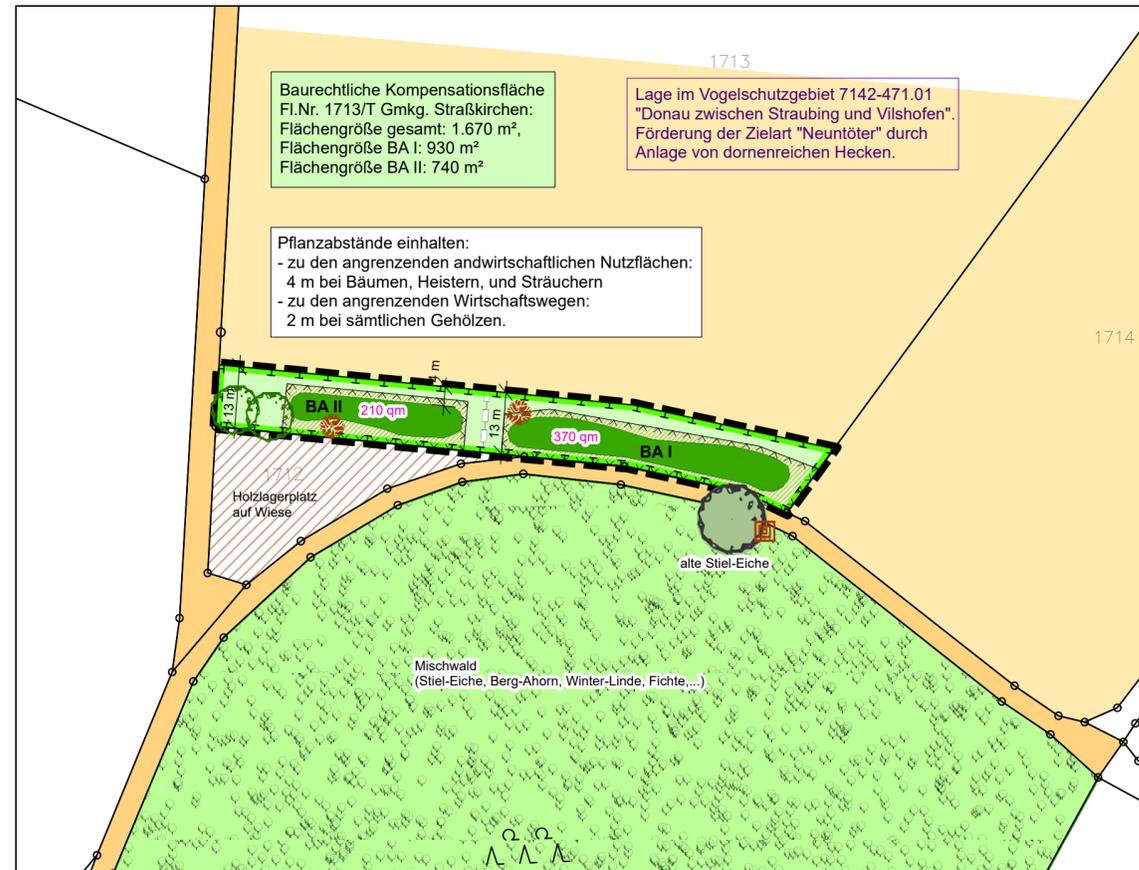


# KOMPENSATIONSFLÄCHE

## Flurnummer 1713/TF Gmkg. Straßkirchen



### Planliche und textliche Festsetzungen - baurechtliche Ausgleichsfläche:

- Pflanzung von Einzelbäumen (BA II: 2 Stck.)
  - Entwicklungsziel: B313 Einzelbäume, einheimisch, standortgerecht, alt
  - Gehölzarten: Stiel-Eiche (QR), Winter-Linde (TC)
  - Mindestpflanzqualität: Hochstamm, 2 x verpflanzt, STU 10-12 cm
  - ausschließlich gebiets eigenes Pflanzgut mit Nachweis der regionalen Herkunft (Vorkommensgebiet: 6.1 - Alpenvorland)
  - Baumstützen (3-Pfahl-Sicherung), Wildverbiss- und Fegeschutz anbringen

- Pflanzung von standortgerechten, heimischen Sträuchern und Heistern
  - Entwicklungsziel: B213 Feldgehölz, einheimisch, standortgerecht, alt
  - Anteil der Heister ca. 5%, Anteil der Sträucher ca. 95%
  - Mindestpflanzqualität Heister: 2 x verpflanzt, 150-200 cm
  - Mindestpflanzqualität Sträucher: verpflanzt, 60-100 cm, mind. 3 Triebe
  - ausschließlich gebiets eigenes Pflanzgut mit Nachweis der regionalen Herkunft (Vorkommensgebiet: 6.1 - Alpenvorland)
  - Pflanzabstand: ca. 1,50 x 1 m, Pflanzreihen diagonal versetzt, Pflanzung in Gruppen von 3-5 (7) Stück einer Art
  - Fläche: 580 m² = 385 Stck., davon 20 Heister, 365 Sträucher.
  - Flächenanteil BA I: 370 m²; Flächenanteil BA II: 210 m²

**Baumarten:**  
 Vogel-Kirsche (*Prunus avium*), Eberesche (*Sorbus aucuparia*), Wild-Birne (*Prunus communis*), Wild-Apfel (*Malus sylvestris*), Feld-Ahorn (*Acer campestre*), Feld-Ulme (*Ulmus minor*)

- Straucharten:**
- Cornus sanguinea* - Gewöhnlicher Hartriegel
  - Corylus avellana* - Hasel
  - Euonymus europaeus* - Pfaffenhütchen
  - Frangula alnus* - Faulbaum
  - Malus sylvestris* - Holz-Apfel
  - Prunus padus* - Trauben-Kirsche
  - Prunus spinosa* - Schlehe
  - Rhamnus cathartica* - Kreuzdorn
  - Rosa canina* - Hunds-Rose
  - Rosa corymbifera* - Hecken-Rose
  - Viburnum opulus* - Wasserschneeball

- Gehölzsäume:
  - Ansaat mit autochthoner Regio-Saatgutmischung analog Entwicklungsziel "artenreiches Extensivgrünland"
  - Pflege: in den ersten Jahren Ausmäh im Rahmen der Gehölzpflege, langfristig keine Pflege, der natürlichen Sukzession überlassen
  - Fläche: 470 m²
  - Flächenanteil BA I: 280 m²; Flächenanteil BA II: 190 m²

- Anlage eines Wildschutzaunes (Höhe 1,50 bis 1,60 m), Beseitigung nach der Anwuchsphase, frühestens, wenn 90% der Neupflanzungen eine Höhe > 1,50 m aufweisen; alternativ: Einzelstammenschutz (Wuchsgitter / Wuchshülle)

- Entwicklungsziel: Krautsaum / gehölzfreier Randstreifen
  - Ansaat mit autochthoner Regio-Saatgutmischung für artenreiches Extensivgrünland (RSM Regio 16: Grundmischung; Ursprungsgebiet 16 - Unterbayer. Hügel- und Plattenregion, Anwalzen des Saatgutes)
  - Pflege: zweimalige Mahd / Jahr (1. Schnitt 15.06.-10.07., 2. Schnitt 01.09.-30.09., optimal in 1. Septemberhälfte)
  - Fläche: 620 m²
  - Flächenanteil BA I: 280 m²; Flächenanteil BA II: 340 m²

- Einbringen von Biotop-/Totholz zur Strukturanreicherung: Wurzelstöcke, liegende dickvolumige Stammabschnitte, sonnenausgesetzt à 2-3 m³

- kein Einsatz von organischen oder mineralischen Düngemitteln, chem. Pflanzenschutzmitteln sowie Bioziden, keine Kalkung.
  - Mahd jeweils unter Abfuhr des Mähgutes (keine Mulch- bzw. Schlegelmahd) und ordnungsgemäßer Verwertung bzw. Entsorgung
  - beim Auftreten von Problemunkräutern oder Neophyten Pflege in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde anpassen.
- Änderungen von den planlichen und textlichen Vorgaben sind nach Maßgabe der unteren Naturschutzbehörde grundsätzlich möglich.

- baurechtliche Ausgleichsfläche
  - Fl.Nr. 1713/TF Gmkg. Straßkirchen, Gemeinde Straßkirchen
  - Flächengröße: 1.670 m²
  - Anrechenbare Kompensationsfläche: 1.670 m²
  - Anerkennungsfaktor: 1,0
  - Ausgangszustand: Intensivacker

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der baurechtlichen Kompensationsfläche: 1.670 m²

- Abgrenzung zwischen den Bauabschnitten

### Hinweise zum Bestand

- Laubbaum
- Acker, intensiv bewirtschaftet
- Holzlagerplatz auf Wiese
- Mischwald
- Kiesweg
- Jägerstand

Mit Rechtskraft, spätestens mit Beginn der Umsetzung des Bebauungsplanes meldet die Gemeinde Straßkirchen die baurechtliche Ausgleichsfläche an das Ökoflächenkataster Bayern. Die Sicherung der privaten baurechtlichen Ausgleichsfläche erfolgt durch Eintragung einer Grunddienstbarkeit mit Reallast.

Geobasisdaten:  
 © Bayerische Vermessungsverwaltung 2021 (www.geodaten.bayern.de)  
 Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet.



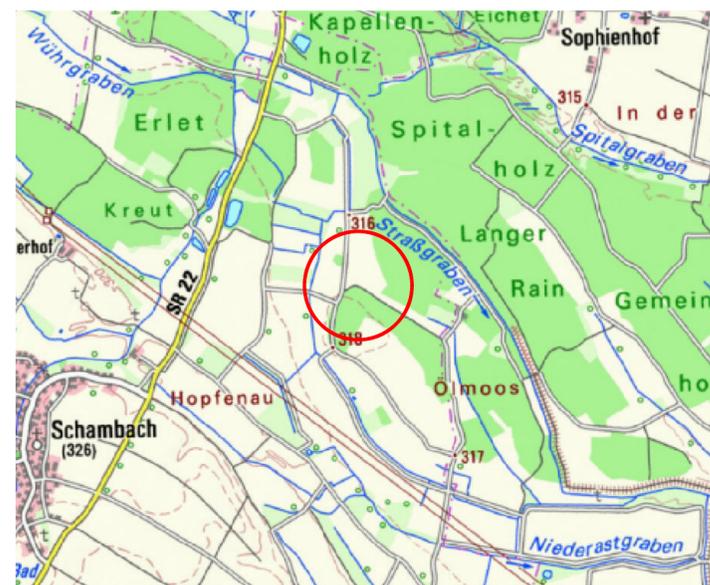
NR. 1	Billigungs- und Auslegungsbeschluss vom 27.09.2021	Nov. 2021 HA
GEÄNDERT:	ANLASS:	DATUM: NAMENSZ.

VORHABEN: vorhabenbezogener Bebauungs- mit Grünordnungsplan Sondergebiet Photovoltaik-Freiflächenanlage "Straßkirchen-Inneres Loherfeld"	ANLAGE-NR.: 4.0
	MASS-STAB: 1 : 1.000
ZEICHNUNG: Ausgleichs-Bebauungsplan: Flurnummer 1713/TF Gmkg. Straßkirchen	DATUM NAME
	ENTW.: 20.09.2021 Haas
	GEZ.: 20.09.2021 Haas
	GEPR.: 20.09.2021 Heigl
	PLAN-GR.: 70 x 39 cm
	PROJ-NR.: 20-05

VORHABENSTRÄGER:  
 Gemeinde Straßkirchen, vertr. durch  
 Herrn Ersten Bürgermeister  
 Dr. Christian Hirtreiter  
 Lindenstraße 1  
 94342 Straßkirchen

PLANUNG: **HEIGL**  
 landschaftsarchitektur  
 stadtplanung  
 Tel: 09422/805450, Fax: 09422/805451  
 Elsa-Brändström-Straße 3, 94327 Bogen  
 info@la-heigl.de | www.la-heigl.de

## ÜBERSICHT



Übersichtslageplan:  
 Auszug aus der Topographischen Karte des BayernAtlas vom 20.09.2021, M ca. 1:25.000